

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>SoSe 18/19</b> (akademischen Jahr)
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>28/02/2019 - 22/07/2019</b>
<b>Land:</b>	<b>Italien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Rom</b>
<b>Universität:</b>	<b>Università degli Studi Roma Tre</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Italienisch, Englisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Einreichen der Formulare war relativ unkompliziert. Auch seitens der italienischen Universität wurde das Learning Agreement schnell unterschrieben. Allerdings war der Stundenplan der Roma Tre, den man zu diesem Zeitpunkt einsehen konnte, noch der aus dem WiSe. Aus diesem Grunde musste ich mein Learning Agreement vor Ort wieder ändern und auch den Stundenplan wegen zeitlicher Überschneidungen neu zusammenstellen.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die ERASMUS-Förderung betrug 360€/Monat, wobei lediglich vier Monate gefördert wurden. Zusätzlich erhielt ich Auslands-BAföG. Dieses war monatlich 100€ höher als das inländische.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich benötigte ausschließlich meinen Personalausweis.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Nach meiner Zusage habe ich an der TU Dortmund an zwei Italienisch-Sprachkursen (A1 und A2) teilgenommen, wobei ich ersteren mit einer schriftlichen Prüfung abschloss. An der Roma Tre habe ich dann am Einstufungstest teilgenommen und wurde wieder in den A2-Kurs gesteckt. Das Niveau war allerdings höher als das in Dortmund und ich fühlte mich in dem Kurs gut aufgehoben.

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Meine Anreise erfolgte vom Düsseldorfer Flughafen mit Eurowings und war super unkompliziert. Von dem Flughafen Rom Fiumicino fuhr ich für 7€ mit einem Bus zum Termini und übernachtete dort zunächst für 3 Nächte im Hostel. In dieser Zeit habe ich mich bereits an der Roma Tre eingeschrieben und mir meine Fakultät angeschaut. Bei der Einschreibung im International Office musste man trotz Termin mit längeren Wartezeiten rechnen, da es zu dem Zeitpunkt großen Andrang gab. Im Büro ging es dann allerdings sehr schnell und man bekam sein ausgedruckte Bescheinigung problemlos (Perso mitnehmen!). Eine Steuernummer (Codice Fiskale) habe ich nie beantragt und wurde auch nie nachgefragt.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Roma Tre ist keine Campus-Universität, sondern vor allem im südlicheren Rom verteilt. Meine Vorlesungen haben zumeist in der Architektur-Fakultät in Testaccio stattgefunden. Die Vorlesungsräume sind gut ausgestattet und es gibt viele Arbeitsräume. Außerdem gibt es dort eine große und zwei kleine Bibliotheken, die allerdings meist ziemlich voll waren. Die Computer dort waren für uns Austauschstudenten nicht zugänglich. Eine Mensa gibt es an dieser Fakultät nicht, jedoch grenzt sie direkt an den Testaccio-Market, weshalb man trotzdem gut versorgt war; auch das Café Tevere war häufige Anlaufstelle für Kaffee und Snacks.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe insgesamt zwei Vorlesungen und einen Sprachkurs an der Roma Tre besucht (16 Creditpoints). Anders als man es gewöhnt ist, kamen die Professoren und Studenten hier stets 15-45min später oder auch mal gar nicht (abgesehen vom Sprachkurs). Außerdem erfuhren wir erst nach der dritten Woche, die wir vergeblich auf dieselbe Professorin warteten, dass die Zeiten des Kurses geändert wurden.

Ich besuchte eine italienische und eine englische Vorlesung. Die italienische war für mich schwer zu verstehen, der Professor war jedoch sehr freundlich und sympathisch und erlaubte uns Austauschstudenten die Prüfung auf Englisch zu absolvieren. Der andere Kurs, "Heritage", fand in Gruppenarbeit statt. Dieser wurde fast ausschließlich von ausländischen Studierenden besucht. Da die Unterrichtssprache hier Englisch war, konnte man dem Kurs ohne Probleme folgen und die Arbeit machte Spaß.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Mein Zimmer in Rom habe ich auf Empfehlung einer Freundin über die Homepage easystanza.it gefunden. Es war ein Zimmer in einer 3er-WG nahe der Architektur-Fakultät mit zwei Italienerinnen. Anders als viele Erasmus-WGs war sie sehr gut ausgestattet (Gasherd, Kühlschrank, Tiefkühlfach, Waschmaschine). Auch mein Zimmer war mit einem großen Bett, Bettwäsche, Handtüchern, Kleiderschrank, Schreibtisch und mehreren Regalen umfangreich ausgestattet. Die Monatsmiete hierfür betrug 420€ kalt (plus etwa 35€ Strom, Gas und Internet), was im Vergleich zu anderen WG-Zimmern in Rom sehr günstig ist. Die Kautions betrug 1 1/2 Monatsmieten, was zu Ende mit der letzten Monatsmiete und den ausstehenden Nebenkosten verrechnet wurde.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Wie man sich denken kann, sind Lebensmittel in Rom teurer als in Dortmund. Nach einiger Zeit wusste ich allerdings welche Lebensmittel ich wo am günstigsten bekomme und so konnte man doch günstiger leben als gedacht. So gibt es Obst und Gemüse z.B. günstig in den kleinen fruttaläden zu kaufen. Die Miete für ein Zimmer kann hingegen bis zu 600€ kosten. Besonders positiv war die Erkenntnis, dass man als Architekturstudent/in in fast allen Sehenswürdigkeiten in Italien freien oder ermäßigten Eintritt bekommt. Hierfür sollte man stets seine Immatrikulationsbescheinigung mit sich tragen (digital ausreichend).

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Um den ÖPNV so bequem wie möglich zu nutzen, ist es zu empfehlen das monatliche Metro/Bus-Ticket zu kaufen. Hierbei handelt es sich um eine wiederaufladbare Karte, die man in den Verkaufsstellen an Metrostationen oder in einem der zahlreichen Tabakshops kaufen (3€) und für jeweils 35€ pro Monat unbegrenzt nutzen kann. Sollte man diese nicht besitzen, so kostet eine Einzelfahrt 1,50€. Allerdings sollte man immer genügend Fahrscheine im Voraus kaufen, da man nachts häufig keinen geöffneten Tabacchi mehr findet. Empfehlenswerte Apps sind Moovit sowie Citymapper.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Tandem-Programm habe ich nicht in Anspruch genommen und die Sportmöglichkeiten an der Roma Tre waren leider sehr rar. Allerdings habe ich an vielen ESN-Veranstaltungen teilgenommen, die den Einstieg deutlich einfacher gestaltet haben und bei denen man immer wieder neue Leute kennengelernt hat.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

An Sehenswürdigkeiten mangelt es Rom bekanntlich nicht. Die Stadt ist wie ein Open-Air-Museum und überall wo man hinget, gibt es etwas zu sehen und entdecken. Besonders empfehlenswert sind aber auch die vielen Museen und Kirchen sowie die Ausgrabungsstätte Domus Aurea. Auch Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Rom zu Genüge. Im Zentrum um und entlang der Via del Corso findet man jegliche Geschäfte. Abends ist ein Aperitivo sehr zu empfehlen. Dabei handelt es sich um ein Getränk sowie ein dazugehöriges Buffet, was zusammen etwa 6-12€ kostet. Gute Anlaufstellen hierfür sind u.a. die Ausgehviertel Trastevere und Pigneto. Hier gibt es auch vergleichsweise günstige Kneipen (Mister Brown, San Calisto); ein Club der öfter besucht wurde war das Circolo degli Illuminati nahe der Sprachschule.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte besaß ich bereits vor meinem Auslandssemester, allerdings ist hierbei z.B. eine der DKB zu empfehlen, um zusätzliche Abhebegebühren zu vermeiden. Die Auslandsrankenversicherung habe ich relativ günstig bei der HanseMercur abgeschlossen. Telefoniert und gesurft habe ich weiterhin mit meiner deutschen Flat sowie dem WLAN zuhause und in der Uni.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wohnung: <https://www.easystanza.it> / <https://www.roomgo.it>

Die Lage Roms ist ideal für Ausflüge und Reisen in die Umgebung. Mit der Bahn und dem FlixBus sind die anderen Städte und Strände günstig und schnell zu erreichen.